

## > Mexikanischer Peso (per 1. Mai 2013)

### Aktuelle Situation

Lateinamerikas Wirtschaftsleistung wird in diesem Jahr voraussichtlich um vier Prozent wachsen. Insbesondere in Mexiko stehen die Zeichen auf Erfolg. Denn in der zweitgrößten Volkswirtschaft Lateinamerikas schafft die von Präsident Enrique Peña Nieto geführte Regierung mit Reformen gute Voraussetzungen für ein starkes Wirtschaftswachstum. Zuletzt wurde im mexikanischen Parlament eine Öffnung der Telekom- und Medienbranche für mehr Wettbewerb verabschiedet. Und in den nächsten Monaten sollen eine Steuerreform sowie eine Liberalisierung des Energiesektors beschlossen werden. Der Clou ist, dass die Oppositionsparteien im Mexiko den Reformkurs der Regierung befürworten. Das ist erfreulich, zumal die Strategie der Regierung sehr aussichtsreich ist. Deshalb sind Volkswirte bezüglich der weiteren Konjunktorentwicklung des Landes optimistisch. Von großer Bedeutung sind auch die niedrigen Arbeitskosten in Mexiko. Im Durchschnitt sind die Löhne 19,6 Prozent niedriger als in. Es ist somit durchaus nachvollziehbar, dass immer mehr US-Unternehmen ihre Waren in Mexiko produzieren lassen. Positiv zu werten ist darüber hinaus die geringe Staatsverschuldung Mexikos, die Ende 2011 lediglich 37,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts entsprach. Überdies hat jüngst die Ratingagentur Standard & Poor's den Ausblick für die Entwicklung der langfristigen Staatsschulden Mexikos angehoben. Statt mit „stabil“ bewertet Standard & Poor's die Perspektiven nun mit „positiv“. Die Ratingagentur geht davon aus, dass die umsichtige Fiskal-

**Wechselkurs MXN/EUR**  
Zeitraum: 1 Jahr



und Geldpolitik Mexikos die makroökonomische Stabilität des Landes unterstützen wird. Ein kleines Manko ist die Tatsache, dass die Inflationsrate in Mexiko im März mit 4,25 Prozent leicht über dem von der Mexikanischen Zentralbank angepeilten Höchstwert von 4,00 Prozent lag. Nach oben getrieben wurde die Teuerungsrate zuletzt durch einen Anstieg der Nahrungsmittelpreise. Das Vertrauen mexikanischer Verbraucher ist innerhalb der letzten 12 Monate gestiegen. Wie die nationale Statistikbehörde jüngst mitteilte, wuchs das Vertrauen gegenüber dem Vorjahr von 93,4 Prozent auf 95,4 Prozent. Das verglichen mit 2012 generell höhere Vertrauensniveau ist jedoch als positiv zu werten.

### Ausblick

In den letzten Wochen hat der Peso gegenüber dem Euro in einer engen Seitwärtsbewegung konsolidiert. Damit hat er seinen Ende Januar begonnenen „Siegesszug“ bestätigt. Dies ist eine Entwicklung, die auch durch die realwirtschaftliche Situation in Mexiko untermauert wird. Charttechnisch ist durchaus noch weiter „Platz“ bis zu einem Kursniveau zwischen 15,00 und 15,50 MXN/EUR. Dennoch und auch vor dem Hintergrund der positiven Konjunkturaussichten drohen nach den starken Kursanstiegen nun kurzzeitige Korrekturen – wengleich dieses Risiko durch die Konsolidierung abgenommen hat. Diese durch Gewinnmitnahmen verursachten Kurskorrekturen können chancenorientierte Anleger gezielt zum Einstieg nutzen, wenn sie auf eine Fortsetzung des Peso-Siegesszuges setzen wollen.

**Wechselkurs MXN/EUR**  
Zeitraum: 3 Jahre



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg dieser Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)